

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

24. - 26. September 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

Es werden zwey 4. bis 5. Altknaben, bey der nächstten Aufnahme
abgedenkt, da könnte dann die Gemeine mehr für dieselben
und die übrigen Altknaben werden bleiben, bis etwas auf
sie bewirkt, das sie in Kürze wegkamen, oder bis sie mehr
werden, und abgedenkt, oder sie weg zögen. Ich setze mich
nieder, und besorgte einen Aufsatz. Gab den Salben, mit
dem Zettel vom 24. Sept. an die Altknaben
Graf von Götzen und Brinck!

Gestern fand Herr Vorleser, waschen so gut als in die Vorlesenden
eingesetzt habe. Die Zeit ist, das Licht zwischen Tag und Morgen.
Gestern die diesen Aufsatz in der Villa wohl zu überlegen, und
mit dem Vorleser zu halten zu Antwort zu geben, damit es
wissen möge, was morgen der Vorleser zu erwarten muß. Solange
mit dem Vorleser von Götzen ein, wenn die die jüngeren Altknaben,
bey der nächstten Wahl uns sollten wir wählen und bestelliger
Lassen pp. Wenn sie es aber so besser finden, so soll mich nicht
lieb sein, wenn wir die Gemeine noch gar nicht wird. Nach
der Salutation des Herrn von Mühlberg
d. 24. Sept. 1762. P. S. Ich wünsche den Aufsatz nicht wieder zu schreiben,
weil keine Copie davon besitze, und nicht in die diesen Ordnung
schreiben muß, wenn sie es so gebilligt, oder verändert

Donnerstag d. 25. Sept. Abends um 9. Uhr kamen Herr Graf von Götzen
und Herr Götze, brachten meinen Vorleser, und einen freigelegten
Tisch vom diesen Tisch, da bey ab bleiben sollte. Der Vorleser
kam nicht in den Saal zu dem mit meinem Vorleser überein
und bat mich, weil ihnen freyden das zu erwarten Konte
die mündlich mit mir conferirte Altknaben Mess. K. A. B. S. S.
18. und Graf von Götzen sollte morgen, nach dem Konte
die Gemeine auf dem Montag in die Disziplin einwirken, und
Herrn die diesen Ordnung nach ihrem letzten Tische vorlesen
und unter schreiben lassen. Abends um 10. Uhr ließ Herr Götze
Schmied und Herr Götze. Die Vorleser und Herr Götze
ab nicht nur den selten sein sollte. Ich blieb in der Disziplin, Herr Götze
Donnerstag d. 26. Sept. Mediterte noch in der Disziplin über Genes:
32. 33. Cap. Gienig mit Herrn Götze, weil Altknaben und Herr
Anfang pp. zu erwarten, das es noch die Gemeine und die
Gemeine einwirken sollte. Als zu dem Herrn Götze. Herr Götze
und Herr Götze, das die Gemeine auf dem Montag zum
Disziplin

Mr. Trachten: gabysinum Togn 14^m saulpen in frif Jahr confirmirt
und frif. Abendmahl. Abend frif. Luman H. Dr. Frif
zu uns, und wiffen, ein ob uns der Lufte, und besonders
in Yorktown bei der Einreisung organum

Montag 27. 8^{te} Uhr. Hr. Dr. 18^{te} maine Disput gegen die
Alte von Disput zu lesen, und uns frif. schwand be-
wiesen, und nicht wird der Postilla im 11. Ufr
Lest, und dann Abend in Providence mündet an. In
Philad. Lann Mr. Ebert von New York und protestant wird
Hr. Bette

Dienstag 28. 8^{te} Uhr. Letta Ez Hopkins Pastor in Providence zu
begonnen. Mittwoch, Donnerstag, Freitag
29. 8^{te} Uhr. Letta eine Kirsche von Philadelphia
nach, vom Anfang bis Jahr 1761. 13. Dienstag 28. 8^{te}
pfeide einen Brief an Hr. Roth, das ist nicht auf New York, 1761.

Samstag 30. 8^{te} Uhr. Kirsche in unsern Kirche der Kirche der alten
Herr: bei, und frif. Hr. Leydich zantigen. In unser
falle ist Vorbereitung über den vers. Exner Bette
muss die Kirsche und Kirsche

Donnerstag 31. 8^{te} Uhr. Kirsche in unsern Kirche der Kirche der alten
Capressen organum 1761. Loe: from süd Ky, im Luff in der
Lundzeit von Mr. Langlath. Frif. Kirsche von uns
großen Kirsche über Genes: 20. 14. Gedanke maine,
wenn die Kirsche, und Kirsche, Kirsche, Kirsche
cap: 41. 9. 1761. Gedanke Kirsche von maine Kirsche 1761. 22. 19.
Loe: Kirsche zu maine Gedanke Kirsche math 25. 10. Kirsche, Kirsche,
und Kirsche Kirsche und Kirsche, Kirsche, Kirsche
Lundzeit eine Kirsche für die Kirsche

Montag 1. 8^{te} Uhr. Kirsche der Deputy = Kirsche von der
Kirsche. Kirsche = School bei, und Luffen Mr. Bramley, Mr.
Richard Peters oder die Kirsche, Kirsche, Kirsche
Montag 2. Dienstag, Mittwoch vom 1. bis 6. Oct 1761
pfeide einen Kirsche in unsern

Donnerstag 7. 8^{te} Uhr. Kirsche im 11. Ufr Kirsche von Providence zu Mr. S. Kirsche
Kirsche